

VERANSTALTUNGEN

PATONakademie

Die PATONakademie hat in den letzten zwei Jahren ihre Angebote zum überwiegenden Teil auf online bzw. hybrid-Veranstaltungen umgestellt. In diesem Zeitraum nutzten 33 Personen die Möglichkeit der Weiterbildung zum Patentingenieur/Patentreferent oder Patentrechercheur. Die Abschlussprüfung konnten bereits 21 von ihnen erfolgreich ablegen, neunmal konnte ein Doppelabschluss erzielt werden. Herzlichen Glückwunsch allen Absolventen, stellte doch die online-Weiterbildung die Organisation, Technik, Referenten und Teilnehmer vor neue Herausforderungen!

Auch zukünftig werden die Seminare überwiegend online angeboten. Das neue Semester startet ab 5. Oktober 2022 mit den Einführungsseminaren. Zum vollständigen Programm gelangen Sie über die Webseiten der PATONakademie www.paton.de/akademie. Hier finden Sie ebenso weitere Informationen zu den Seminaren und können diese online buchen.

Aktuell konnten drei Seminare erstmalig in die Liste der Veranstaltungen der EPA-PATLIB-Initiative aufgenommen werden. Angehörige des PATLIB-Netzwerkes erhalten eine finanzielle Förderung für folgende Seminare:

05.10.2022

[Basisseminar: Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz, Schwerpunkt Patentwesen \(Online-Seminar\)](#)

11.10.2022

[Marken – Rechtsgrundlagen und Recherchen \(Online-Seminar\)](#)

11.01.2023

[Die richtige Strategie für das US-Patent – Ein Wegweiser für die Praxis \(Online-Seminar\)](#)

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

PATINFO2022 in Suhl

Nach zweijähriger Corona bedingter Online-PATINFO-Tagung freuten wir uns endlich wieder in Präsenz mit unseren Fachkollegen, Kunden, Ausstellern und Kooperationspartnern in Kontakt treten zu können!

Die Teilnehmer beteiligten sich aktiv an den insgesamt 16 am Mittwoch der eigentlichen Tagung vorgelagerten Workshops und konnten insgesamt 20 Lang- und 14 Aussteller-Vorträge hören. Besonders die intensiven Frage- und Diskussionsrunden nach den thematischen Vortragsblöcken machten deutlich, dass alle auf den Austausch vor Ort und im persönlichen Gespräch mit den Experten gewartet haben.

Die Präsidentin des DPMA, Frau Rudloff-Schäffer, die zum letzten Mal die PATINFO besuchen konnte, wurde mit Thüringer Spezialitäten verabschiedet.

Zitat einer Teilnehmerin:

„...zuerst nochmal ganz herzlichen Dank für die PATINFO in Suhl! Die war nicht nur fachlich wieder ein Highlight des Jahres, sondern vor allem „gesellschaftlich-sozial“. Endlich wieder Menschen und Austausch – ein sooo schönes Gefühl und große Dankbarkeit, dass ihr die Strapazen dafür auf euch genommen habt. Bitte sag das auch nochmal allen Kolleginnen und Kollegen!“



Termin für die **PATINFO2023**: 14.06.-16.06.2023, Festhalle Ilmenau
Motto/Thema: **Schutzrechtsinformationen als Rohstoff für die Wirtschaft von morgen**

DDR-DESIGN-DIGITALISIERUNG

Auf der PATINFO2022 wurden auch die Ergebnisse des DFG-Projekts „Erschließung und Digitalisierung des DDR-Formschatzes (Geschmacksmuster)“, (Fördernummer 415711347 // HO 1649/2-1), das PATON und seine Kooperationspartner Fachgebiet Graphische Datenverarbeitung und Universitätsbibliothek abgeschlossen haben, vorgestellt (siehe u.a. [PATON-Newsletter Nr. 17, Oktober 2021](#))

Die Testnutzung der Datenbank ist nach Anmeldung und für wissenschaftliche Zwecke möglich – bitte unter sabine.milde@tu-ilmenau.de melden.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KMU

<https://euipo.europa.eu/ohimportal/de/online-services/sme-fund>



Bleiben Sie dran!
Sie können bis zu 2.250 EUR sparen, bevor Sie mit Ihrer Anmeldung fortfahren.

SME fund
Antrag stellen



SME fund



1. Finanzhilfe beantragen

Antragsformular auf der Website des KMU-Fonds ausfüllen.



2. Finanzhilfe erhalten

Die Finanzhilfeentscheidung ergeht innerhalb von bis zu 15 Arbeitstagen.



3. Aktivitäten im Bereich des geistigen Eigentums einleiten

Führen Sie einen IP Scan durch, melden Sie Ihre Marke, Ihr Geschmacksmuster und/oder Ihr Patent an.



4. Erstattung erhalten

Leisten Sie eine Vorauszahlung für die Aktivitäten, füllen Sie das Erstattungsformular in Ihrem Konto des KMU-Fonds-Bereich aus und erhalten Sie Ihre Erstattungen.

LEITFADEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

4. Auflage der Mustervereinbarungen für Forschungs- und Entwicklungskooperationen veröffentlicht:

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Technologie/mustervereinbarungen-fuer-forschungs-und-entwicklungskooperationen-2022.html>

PERSONALIA

An der Technischen Universität Ilmenau ist im PATON|Landespatentzentrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als Patentingenieur/in oder Patentassessor/in (w/m/d) zu besetzen.

Alles Weitere finden Sie hier:

<https://jobundkarriere.tu-ilmenau.de/jobposting/568abe7f6453e2cc3b1efd187a0fc8a74a1625f70?ref=homepage>

PATENTMANAGEMENT THÜRINGER HOCHSCHULEN

Erfindungsangebot

Thüringer Verwertungsverbund
Technologieangebote aus Thüringer Hochschulen und Instituten



Technische Universität Ilmenau

Endeffektor basierend auf magnetorheologischen Elastomer für Greif- und Manipulationssysteme

Erfindungsangebot

Die Erfindung betrifft einen magnetisch aktivierten flexiblen Greifer (Endeffektor) zum Handhaben von vielgestaltigen Objekten. Die Erfindung besteht aus einem flexiblen magnetorheologischen Elastomer (MRE)-Teil, das mit einem Elastomersupport verbunden ist. Die vom Objekt beim Greifen auf den Endeffektor übertragene Verformung wird als Formanpassungsphase für dieses Verfahren definiert. Die Reaktionskraft des MRE-Teils während der Formanpassung wird aufgrund der ursprünglichen Weichheit des Materials minimiert. Nach dem Ende der Formanpassung wird ein Magnetfeld angelegt, das das MRE in ein hochsteifes Material verwandelt. Somit kann der Endeffektor die Form des Zielobjekts aufzeichnen und die Manipulation ist möglich.

Lösung

Das erste Element des Greifers, das mit dem zu greifenden Objekt in Berührung kommt, ist ein weiches, reines Elastomer. Aufgrund seiner geringen Härte wird eine niedrige Steifigkeit gewährleistet und somit die Reaktionskräfte zwischen dem Endeffektor und dem zu greifenden Objekt minimiert. Der Hauptteil des MRE, der das Zielobjekt durch Formschluss hält, ist an einer reinen Elastomerstruktur mit höherer Steifigkeit befestigt. Dieser Teil wird durch den Innendruck, der durch die gegebene Verformung entsteht, nur minimal beeinträchtigt. Um den durch die Verformung entstehenden Druck im Inneren der Flüssigkeit abzubauen, sind hochelastische Elastomerkapseln angebracht, deren Ausdehnung den Druckanstieg bei der Volumenvergrößerung abbauen kann. In den Endeffektor ist eine sensorische Elastomerschicht eingebaut, die die maximal zulässige Verformung erfasst, indem sie eine Änderung ihres elektrischen Widerstands feststellt. Am Ende des Endeffektors befindet sich eine steife Elastomerkapsel zur Abdichtung der Teile mit einem zentralen Teil aus nachgiebigem Elastomer, um die Verformung des sensorischen Elements zu ermöglichen. Sobald die Verformung abgeschlossen ist, wird das Magnetfeld aktiviert. Auf diese Weise wird die Form des anvisierten Objekts erfasst, und das formschlüssige Greifen und Manipulieren ist möglich. Nach dem Abschalten des Magnetfelds kann das Objekt an einer gewünschten Stelle positioniert werden, und die ursprüngliche Form des Endeffektors wird wiederhergestellt.

Vorteile und Einsatzfelder

- Das hier beschriebene System stellt eine praxistaugliche Lösung mit Verwertungspotential dar. Die Branche mit Anwendungspotential ist die Industrierobotertechnik inklusive der Manipulation sensibler Objekte.
- Spezialisierte elastomerische Verbundwerkstoffe verleihen der Erfindung sensorische Eigenschaften, die einer erweiterten Funktionsfähigkeit dienen und die Erfindung vor Beschädigungen schützen.
- Passive Pneumatikfächer verbessern die Formanpassung in der Funktion. Darüber hinaus kann die Verwendung von aktiven pneumatischen Kammern für erweiterte Aufgaben in Betracht gezogen werden.

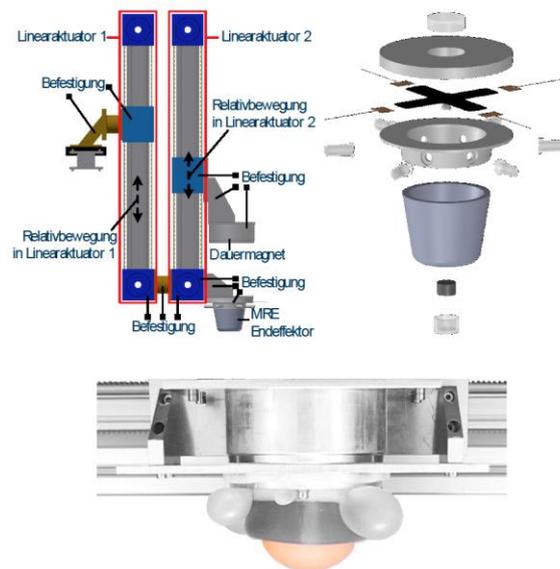


Abb. 1: Entwurf und Funktionsprinzip des Prototyps

Technische Daten

- Shore-Härte des Elastomers: 00-20 und A-7
- Volumenanteil der magnetischen Partikeln: 30 – 45 %
- Magnetfeld: NdFeB Dauermagnet, Magnetisierung N45

Entwicklungsstand

- Prototypen für Versuchsreihen entwickelt und gebaut
- Funktionalität der Erfindung im Labor bestätigt
- Erteiltes Patent: DE 10 2020 134 573.9
- Patentinhaber: Technische Universität Ilmenau
www.tu-ilmenau.de
- Kontakt: Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Zimmermann,
Dr.-Ing. Jhohan Harvey Chavez Vega

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Kontakt

Patentmanagement Thüringer Hochschulen
c/o TU Ilmenau, PATON-PTH
PF 10 05 65
98684 Ilmenau

Sascha Erfurt
Tel. +49 3677 69 4569
sascha.erfurt@tu-ilmenau.de
Unser Zeichen: PTH01-0262

www.paton.de/pth
www.transferallianz.de

SERVICE

Newsletter-Archiv

Ältere Ausgaben des PATON-Newsletters können Sie hier abrufen:

 [PATON-Newsletter Archiv](#)